Richter / Schöner / Titzmann (Hrsg.) •
Die Literatur und die Wissenschaften 1770–1930

Walter Müller-Seidel
zum 75. Geburtstag

Karl Richter / Jörg Schönert / Michael Titzmann
(Hrsg.)

**Die Literatur
und die Wissenschaften
1770–1930**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Literatur und die Wissenschaften 1770-1930 :
[Walter Müller-Seidel zum 75. Geburtstag] / Karl Richter... (Hrsg.).
- Stuttgart : M und P, Verl. für Wiss. und Forschung, 1997
ISBN 978-3-476-45191-0

ISBN 978-3-476-45191-0
ISBN 978-3-476-04286-6 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-04286-6

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Verlag für Wissenschaft und Forschung
ein Verlag der J.B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

© 1997 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1997

Vorwort

Der vorliegende Band vereinigt Vorträge, die im Juli 1993 in Marbach a. N. auf dem Symposion *Literatur im wissenschaftsgeschichtlichen Kontext* gehalten wurden. Es fand aus Anlaß des 75. Geburtstags von Walter Müller-Seidel statt. Etwa 50 Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler aus dem In- und Ausland nahmen teil, deren Promotion, vielfach auch Habilitation, Walter Müller-Seidel während seiner Lehr-tätigkeit an der Universität München gefördert und betreut hatte. Bei der Zusammenstellung des Vortragsprogramms wurde Wert darauf gelegt, daß unter den Referierenden die Gruppe der ältesten Schülerinnen und Schüler, die der Jüngsten (die Walter Müller-Seidel noch als Emeritus be-treute) und die 'Zwischengeneration' vertreten waren.

In diesem Kreis hat das Thema der Beziehungen von Literatur und Wissenschaft eine lange Tradition. Für Walter Müller-Seidel, der auch selbst einen Vortrag zu dem Symposion beigesteuert hat, liegt hier seit Jahrzehnten ein Schwerpunkt seiner Forschungen. Sie gelten in besonderer Weise dem Verhältnis von Literatur und Naturwissenschaft, von Literatur und Rechtsgeschichte, von Literatur und Medizin-, besonders Psychiatriegeschichte. Auch bei nicht wenigen seiner Schülerinnen und Schüler prägen solche Fragestellungen die Ausrichtung ihrer Forschungen.

Überarbeitungen und Ergänzungen der Beiträge sowie die Abstimmung der rahmenden Beiträge der Herausgeber haben das Erscheinen des Bandes leider verzögert. Doch sind wir froh, nun ein Buch herausgeben zu können, das mehr darstellt als die Dokumentation des Marbacher Symposions.

Dem Deutschen Literaturarchiv Marbach sei für die angenehmen Tagungsbedingungen gedankt; der DFG für die Förderung des wissenschaftlichen Programms; Herrn Dr. Herbert Wender sowie den Mitarbeitern Klaus-Peter Fuß und Robert Peter für die Einrichtung der Texte und die Bereitstellung der Sichtvorlage an den Verlag.

Die Herausgeber

INHALT

Literatur – Wissen – Wissenschaft. Überlegungen zu einer komplexen Relation. Von Karl Richter, Jörg Schönert und Michael Titzmann	9
Teil I: 1770–1830.	
Neue Ordnungen im Verhältnis von ‘schöner Literatur’ und Wissenschaft. Von Jörg Schönert	39
Über ‘Poetische Gerechtigkeit’. Mit einer Anwendung auf Kafkas Roman <i>Der Proceß</i> . Von Wulf Segebrecht	49
Natur, Recht, Staat. Problemkonstellationen in Hölderlins <i>Hyperion</i> . Von Friedrich Vollhardt	71
Für eine Poetologie des Wissens. Von Joseph Vogl	107
Teil II: 1830 – 1890.	
Literatur als Korrektiv. Von Karl Richter	131
Diltheys Rehabilitierung Hölderlins. Eine wissenschaftsgeschichtliche Betrachtung. Von Walter Müller-Seidel	139
Eine neue Psychologie im literatur- und denkgeschichtlichen Kontext: Zur Interpretation von Mörikes <i>Maler Nolten</i> . Von Marianne Wünsch	185
Vom Flug der Worte und Bilder. Büchmanns <i>Citatenschatz</i> als Medium deutscher Bildungs- und Ideologiegeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. Von Günter Hess	233

Teil III: 1890–1930.

Revolutionärer Wandel in Literatur und Wissenschaften. Von Michael Titzmann	297
Das Ich und seine Tat. Überlegungen zum Verhältnis von Psychologie, Ästhetik und Gesellschaft im Drama der Jahrhundertwende. Von Horst Thomé	323
Max Weber im Kontext der Literatur seiner Zeit. Exemplarische Begegnungen. Von Edith Weiller	355
Psychoanalyse in der literarischen Moderne. Ein Forschungsbericht und Projektentwurf. Von Thomas Anz	377